

KONTROLLE Stadien « 12-53 » (Blätter entfaltet – Gescheine sichtbar): Nützlinge, Milben, Thrips, ...

(nach den Datenblättern Weinbau von Agridea und den Pflanzenschutzempfehlungen für den Rebbau von Agroscope)

Kontrollmethode	Gesuchte Organismen	Schadsschwelle	Strategie
<ul style="list-style-type: none"> 50 Blätter entnehmen (verteilt auf die ganze Parzelle, ein Blatt pro Rebe, das zweite Blatt von unten). Mit der Lupe die Blattunterseite untersuchen. Anzahl Blätter notieren, die mit einem oder mehreren nebenstehender Organismen besetzt sind. 	Rote Spinne	50-60% der Blätter befallen.	Keine Behandlung, falls die Prozentzahl der Raubmilben grösser oder gleich derjenigen der roten Spinnen ist. Falls nötig, zum Schutz der Raubmilben, neutrale (N) oder mitteltoxische (M) Akarizide verwenden (siehe Produktliste).
	Thrips	80% der Blätter befallen.	Die Schadsschwelle von 80 % mit Thrips befallenen Blättern wird in unserer Region praktisch nie überschritten. Eine chemische Behandlung ist nur sehr selten gerechtfertigt.
	Raubmilben Andere Nützlinge (Spinne, Florfliegen, Marienkäfer...)		Falls die Raubmilbe-Population sehr tief ist, (was bei jungen Reben oft der Fall ist) wird ein „Einpflanzen“ von Raubmilben, die man aus einer Parzelle mit hoher Population entnehmen kann empfohlen. Soweit als möglich gegenüber den Nützlingen neutrale Produkte (N) auswählen.
<ul style="list-style-type: none"> Bei der Blattentnahme auf ev. sichtbare Schäden der Kräuselmilbe aufmerksam sein. 	Kräuselmilbe	Keine Schadsschwelle vorhanden. Speziell Jungreben und die im Vorjahr befallenen Parzellen überprüfen.	Nur „blockierte“ Reben behandeln (siehe Produktliste). Bei leichtem Befall, sofort „foltern“, die befallenen Sektoren markieren und eine Austriebbehandlung im folgenden Jahr vorsehen.

Pflanzenschutzstrategie

Bei starkem Wachstum der Rebe, Intervalle von 12 bis 14 Tage ja nicht überschreiten; dieses Intervall bis Traubenschluss beibehalten. Später (im Juli) kann man die Spritzungen in etwas längeren Abständen durchführen. Nur eine perfekte Applikationstechnik erlaubt es, die Reben einwandfrei zu schützen. Überdies sind die meisten Handelsprodukte nur vorbeugend wirksam, d.h. es kann nicht bis zum Erscheinen von Symptomen zugewartet werden.

Bemerkung: Um das Zertifikat zu erhalten, darf der Bewirtschafter ausschliesslich Fungizide mit neutraler Wirkung (Klasse N) verwenden, ausgenommen ist der Stäubeschwefel.

ECHTER MEHLTAU (OÏDIUM)

In gefährdeten Parzellen ab 5-6 entfalteten Blättern mit Behandlungen beginnen (Triebe ca. 30 cm gross). In Parzellen mit einem weniger starken Krankheitsdruck kann der Beginn der Behandlungen bis auf Stadium 53-55 (10 entfalteten Blättern, Triebe ca. 60 – 80 cm lang) verschoben werden.

FALSCHER MEHLTAU

Die Bekämpfung beginnt gleichzeitig mit den Behandlungen gegen den Echten Mehltau; spätestens vor der ersten Sekundärinfektion.

ROTBRENNER

Eine Behandlung rechtfertigt sich nur in den wenigen Sektoren, in denen im Vorjahr Krankheitssymptome beobachtet wurden. In diesen Zonen verwendet man ein gegen Rotbrenner wirksames Produkt anlässlich der ersten Behandlung. Möglichst VOR starken Niederschlägen behandeln.

Links:

Übersicht über alle Kontrollresultate
Produktliste

www.vitival.ch > Saisonkontrollen
www.agrometeo.ch > Weinbau > Dokumente > Pflanzenschutzempfehlungen...

Pflanzenschutzmitteilungen
Warndienst www.vs.ch/landwirtschaft oder auf Anmeldung (027 606 76 20)
www.agrometeo.ch

KONTROLLE Stadien « 12-53 » (Blätter entfaltet – Gescheine sichtbar): Nützlinge, Milben, Thrips, ...

Gruppe + Sektor :

Datum :

Techniker :

PARZELLE Name des Produzenten, Sorte, Ortsname, Erziehungssystem	Reb- stadium	Anzahl kontrollierter Organen	MILBEN			ANDERE SCHÄDLINGE (Kräuselmilbe, Rhombenspanner, Eulenraupen, Schildläuse, Thripse,...)	ANDERE NÜTZLINGE (Spinne, Florfliegen, Marienkäfer, Anistiden...)	BEMERKUNGEN (Frostschäden, Herbizidschäden, ...)
			Rote Spinne	Raubmilben	Tydeus			
Schäden ausgedrückt in			% der Blätter besetzt			Kräusel-, Pockenmilbe: Intensität Rhombenspan., Eulenraup.: Intensität Thrips : % der Blätter besetzt	Anzahl von Nützlinge	



00 = A
Winter-
ruhe



05 = B
Wolle-
stadium



09 = C
Knos-
penaus-
bruch



10 = D
Austrieb



12 = E
Blätter
entfaltet



53 = F
Geschei-
ne sicht-
bar



55 = G
Geschei-
ne wach-
sen



57 = H
Einzel-
blüten
spreizen
sich



65 = I
Blüte



71 = J
Frucht-
ansatz



75 = K
Erbsen-
grösse



77 = L
Trauben-
schluss



81 = M
Farbum-
schlag



89 = N
Voll-
reife



91 = O
Holz-
reife



93 = P
Blattfall